Ausdruck von Gefühlen

Gefühle des Wohlseins drücken sich oft durch Bewegungen gegen die Schwerkraft aus, wie wippende Füsse oder lachende Maulecken. Gefühle von Unwohlsein sind Variationen der Reflexe auf Bedrängnis oder Bedrohung, nähmlich Schockstarre, Flucht oder Kampf und drücken sich aus durch Bewegungen mit der Schwerkraft. Meist sind diese aber subtil, zum Beispiel kann flaches Atmen "Erstarren" sein. Wir drehen uns vom Spinat ab und sind bereit zur "Flucht". Die moderne Variante von "Kampf" ist der Streit.

-6-

-⊊-

authentisch. ist die Korpersprache so Reflexe nur schwer steuern. Daher meisten dieser archaischen zn peeiutinssen, lassen sich die Moglichkeiten die Korpersprache Hirnarealen. Trotz mannigfaltiger eng vernetzt mit anderen unser emotionales Zentrum und limbische Gehirn ist nähmlich auch unserer Arbeitsweise. Das scylechter Geruch oder Kritik an gaper fliegender Ball, ein reflexartig reagieren. Sei dies ein Gehirn und lassen den Körper elleichen Reize das limbische Unmittelbar und ungefiltert

Das limbische Gehirn

Auswirkungen auf das agogische Handeln

Die Körpersprache von Menschen besser zu verstehen, hilft die Gefühle genauer deuten zu können. Besonders bei Menschen die in ihrer verbalen Ausdrucksweise eingeschränkt sind, können Wohlsein und Unwohlsein, z.B. Vorlieben beim Essen eher erkannt und berücksichtigt werden. Ist in Konfliktsituationen die Körpersprache nicht kongruent zum Gesagten, kann gezielter nachgefragt und vielleicht eher ein Lösung gefunden werden. Schliesslich ist es die Aufgabe der

-7-

Das limbische Gehirn spielt die entscheidende Rolle beim Ausdruck der Körpersprache.

×

Der Neokortex, das Stammhirn und das limbische Gehirn.

Die drei Gehirne

Agogik, betreuten Menschen eine möglichst gute Ausgangslage für ein zufriedenes und selbstbestimmtes Leben zu schaffen. Persönlich würde ich mir wünschen, dass der nonverbalen Kommunikation in sozialen Ausbildungen mehr Gewicht beigemessen würde.



www.minibooks.ch

-8-

Die nonverbale Kommunikation ist universell und funktioniert bei jedem Menschen gleich. Sie drückt sich aus durch Mimik, Gestik, Berührungen, Haltung und Mleidung und macht ca. 60% der menschlichen Kommunikation aus. Sie ist in der Regel viel Da sich viele unserer Klienten nicht verbal ausdrücken können nicht verbal ausdrücken können einzuschätzen und gezieltere einzuschätzen und gezieltere einzuschätzen und gezieltere

Wissen um nonverbale Kommunikation

Nonverbale Kommunikation

Fabian Bockstaller



nach Joe Navarro "Menschen lesen"

-7-

dem aus, was wir verbal aussern. unser Körper das Gegenteil von Signale senden können. Oft drückt Sprache lesen und ihnen klare sudewiesen, dass wir ihre Menschen sind darauf besondere Bedeutung zu. Diese qer nonverbalen Sprache eine verbale Sprache vertügen, kommt Menschen welche nicht über mehrtach-schwerstbehinderten Besonders in der Arbeit mit desbrochener Sprache. anagetauscht als mit Kommunikation mehr Information Austausch wird durch nonverbale ıw zwischenmenschlichen

Binleitung